

„Manager, General, Minister“

Die „Rote Blätter“-Liste der westdeutschen „SDI-Mafia“

Domrose, Lothar, Generalleutnant a.D., Geschäftsführender Vorsitzender des Deutschen Strategieforums e.V., Präsident der Clausewitz-Gesellschaft, Bonn,

Prof. Dr. Ecker, Günter, Ruhr-Universität, Institut für Theoretische Physik I, Bochum,

Prof. Dr. Fels, Gerhard, Institut der Deutschen Wirtschaft, Köln,

Frevert-Niedermeier, Alexander, Generalmajor a.D., Deutsches Strategieforum e.V., Bonn,

Dr. Häberle, Heinz, DFVLR, Oberpfaffenhofen,

Hahn, Walter R., Editor-in-Chief, U.S. Strategic Institute,

Dr. Ing. Gassert, Herbert, Brown, Boveri & Cie. AG, Mannheim,

Gemble, Michael L., Program Manager-SDI, Boeing Aerospace,

Dr. Gissel, Hans, AEG-Telefunken, Frankfurt,

Dr. Greve, Otto, Bundesverband der Deutschen Luftfahrt-, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie, Bonn,

Dr. Grosch, Ernst, Dynamit Nobel AG, Troisdorf,

Prof. Dr. Ing. Güntsch, Fritz-Rudolf, Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn,

Prof. Dr. Grünwald, Klaus, Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen,

Dr. Ing. Hockel, Hans-Ludwig, Rheinmetall Berlin AG, Ratingen,

Prof. Dr. Ing. Huber, Reiner, Universität der Bundeswehr München, Deutsches Strategie-Forum e.V.,

Hüttel, Rolf, Generalmajor, BMVg, Bonn,

Prof. Dr. Kaltefleiter, Werner, Institut f. Pol. Wissenschaften der Universität Kiel,

Keeri, Carl-Albert, Oberst a.D., Deutsches Strategie-Forum e.V.,

Prof. Dr. Kompa, Karl-Ludwig, Max-Planck-Institut, Garching,

Kumpfert, Hermann, Dipl.-Ing., Deutsches Elektronen Synchrotron, Hamburg,

Dr. Laskin, Robert S., Direktor-SDI-Office, Fort Aerospace,

Dr. Lohr, Helmut, Standard Elektrik Lorenz AG, Stuttgart,

Mallory, Robert J., Product Area Director-SDI, Martin Marietta, Denver,

Dr. Ing. Marx, Günter, BMFT, Bonn,

Meyer, Timm, Rechtsanwalt, BDI, Köln,

Prof. Dr. Dr. Nagel, Ernst-Joseph, Institut für Theologie und Frieden, Bundeswehrhochschule, Hamburg,

Perle, Richard N., Assistant Secretary of Defence, International Security Police, The Pentagon,

Raber, Christopher, Program Manager-SDI, General Electric Corp.,

Dr. Rockwood, Stephen D., Los Alamos National Laboratories,

Dr. Rühl, Lothar, Staatssekretär, BMVg, Bonn,

Dr. Schäuble, Wolfgang, Chef des Bundeskanzleramtes, Bonn,

Prof. Dr. Dr. Staab, Heinz, Präsident Max-Planck-Gesellschaft, München,

Steinberger, Martin, Motoren- und Turbinen-Union, München,

Strätling, Erich, Botschafter a.D., Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Bonn,

Teltschik, Horst, Ministerialdirektor, Bundeskanzleramt, Bonn,

Prof. Dr. Teller, Edward, Hoover-Institution,

Prof. Dr. Timmermann, Manfred, Staatssekretär, BMVg, Bonn,

Trautwein, Reinhard, Elektronik-System-Gesellschaft m.b.H., München,

Triebold, Karl-Friedrich, Krupp-Atlas, Bremen,

Dr. Ulke, Helmut, Fa. Dornier System GmbH, Friedrichshafen,



„Rote Blätter“-Titel

Dr. Veen, Hans-Joachim, Sozialwissenschaftliches Forschungs-Institut, Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin,

Vogel, Friedrich, Staatsminister im Bundeskanzleramt, Bonn,

von Voss, Rüdiger, Wirtschaftsrat der CDU e.V., Bonn,

Dr. Wörner, Manfred, Bundesminister der Verteidigung, Bonn,

Prof. Dr. Wolfrum, Jürgen, Physikalisch-Chemisches Institut, Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg,

Abrahamson, James, General, Director, SDIO/OSD,

Dr. Abrahamson, George, Vice President-Physical Sciences, SRI-International,

Alexandrovich, Alexander, Vice President, Space-System, Grumman Aerospace Corp.,

Altenburg, Wolfgang, General, Generalinspekteur der Bundeswehr,

Prof. Dr. Beckurts, Karlheinz, Siemens AG, München.

sungsschützer, handele es sich wohl auch „nicht um Zielobjekte, sondern nur um Figuren, mit denen sich die RAF in der internen politischen Diskussion beschäftigt“.

Der Name Beckurts stand in einem Artikel, den das linke Studentenmagazin „Rote Blätter“ veröffentlicht hatte und dessen Ablichtung Ermittler im Januar bei der Festnahme einer RAF-Verdächtigen namens Angela Senftleber in Frankfurt fanden.

Die „Roten Blätter“, herausgegeben vom DKP-nahen „Marxistischen Studentenbund ‚Spartakus‘“, hatten im November über eine „geheime Runde“ berichtet, die im Juni zuvor in Köln-Wahn über die deutsche Beteiligung an der US-Sternenkriegsforschung beratschlagt hatte. Zu dieser „SDI-Mafia“ gehörten, so die von der RAF photokopierte Liste, fünfzig Personen; an allerletzter Stelle war Beckurts genannt (siehe Kasten).

Staatsschützer versichern, sie hätten sämtliche in den Papieren genannten Deutschen auf ihre Gefährdung hingewiesen. Daß es ausgerechnet Beckurts, den letzten auf der Liste, als ersten treffen würde, konnte niemand mit Sicherheit voraussagen – auszuschließen war es freilich erst recht nicht.

Denn der Name des Managers steht nicht nur in dem von der RAF kopierten SDI-Verzeichnis. Er fand sich auch schon in Aufzeichnungen, die im Juli

Im „Pharaonengrab“ ein Zeitungsschnipsel

1984 in einer konspirativen Wohnung in Frankfurt-Bornheim, Berger Straße 344, sichergestellt worden waren.

Damals beschlagnahmten Terrorfahnder Berge von Strategie- und anderen Papieren – wieder mal „ein Pharaonengrab“, wie der frühere BKA-Chef Horst Herold zu sagen pflegte. Das Material enthielt auch mögliche Anschlagziele, sortiert nach Themen, Städten und Personen – darunter auch einen Schnipsel aus dem Wirtschaftsteil der „Welt“, der sich auf Beckurts bezog.

Daß der Siemens-Mann schließlich als Mordopfer ausgewählt wurde, fügt sich in die erklärte Strategie der RAF, gezielt den „Militärisch-Industriellen Komplex“ zu attackieren. Von einem Anschlag auf Beckurts konnten sich die Attentäter überdies nicht nur Wiederhall an den Rändern der westdeutschen „Antimilitarismus“-Szene erhoffen, sondern auch Sympathien in der Anti-Atom-Bewegung. Denn Beckurts war auch als Promoter der Atomenergie ausgewiesen – für die Bombenleger gab er, kein Zweifel, ein ideales Zielobjekt ab.

Bei Siemens, heißt es in dem RAF-Bekennerrbrief, zeichne der Forschungschef verantwortlich für „Militärelektronik“. Vor seiner Karriere im Siemens-Vorstand habe Beckurts „an der Spitze